

**An die
CDU-Kreistagsfraktion und die
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN**

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion DIE LINKE
Gruppe im Kreistag FUW/Piraten
und die Einzelabgeordneten

**Ihre Anfrage vom 03.12.2015
„Anbindung des Panarbora-Parks per Fahrrad?“**

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

die Kreisverwaltung nimmt die aktuelle Anfrage zum Anlass, einen umfassenden Sachstandsbericht zur Radverkehrserschließung des Panarbora-Parks zu geben. Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen gebündelt beantwortet.

Durch den neuen Freizeitpark Panarbora gewinnt die Region insgesamt an Anziehungskraft. Die Kreisverwaltung wurde frühzeitig in die Planungen des Panarbora-Parks einbezogen. Schnittpunkte waren die Verkehrserschließung und die Vernetzung der touristischen Angebote. Synergien zu touristischen Projekten im Rhein-Sieg-Kreis ergeben sich z.B. im Bereich der Umweltbildung mit verschiedenen außerschulischen Lernstandorten.

Neben der ÖPNV-Anbindung über den Bahnhof Schladern wurde auch die Anbindung mit dem Fahrradweg thematisiert. Über das Radverkehrsnetz NRW besteht eine Verbindung zwischen dem Siegtal und Panarbora. Diese Route ist auf den Alltagsradverkehr ausgerichtet und führt deshalb über die Ortslagen Gierzahlen, Rommen und Schönenbach.

Kritisch ist, dass diese Verbindung kaum gesicherte Führungen, wie z.B. mit einem eigenständigen Radweg aufweist. Die Verkehrssicherheit für Radfahrer wird weiter eingeschränkt, weil ein Abschnitt der Radwegeverbindung von der Umleitungsstrecke für Motorradfahrer aufgrund der Sperrung der B256 an Wochenenden überlagert wird. Bei der Abstimmung mit den Straßenverkehrsbehörden und der Polizei war es deshalb Konsens, dass der touristische Radverkehr zum Ziel

Panarbora eine neue Routenführung erhalten muss. Zusammen mit der Gemeinde Windeck, der Stadt Waldbröl und dem Oberbergischen Kreis hat die Kreisverwaltung deshalb die neue Führung durch das Pochetal entwickelt. Die Vorteile liegen in der geringeren Verkehrsbelastung (teilweise sind Wegeabschnitts sogar komplett für den Kfz-Verkehr gesperrt) und in den günstigeren Steigungsverhältnissen. Der bauliche Zustand der benutzten Straßen und Wege ist insgesamt gut. Die neue Verbindung wurde Anfang September 2015, ausgehend vom Bahnhof Schladern bis zum Panarbora-Park, durchgehend mit einer wegweisenden Beschilderung gemäß HBR NRW (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen) als neue Themenroute ausgewiesen. Die Routenführung ist als Anhang 1 beigelegt.



Abbildung 1: Beispiel für die bestehende Beschilderung des Panarbora-Radweges mit Themenrouteneinschub

Die Radwegebeschilderung wurde straßenverkehrsrechtlich angeordnet. Zusätzlich wurde eine Befreiung von den Verboten der Landschaftsschutzverordnung unter Beteiligung des Beirates der Unteren Landschaftsschutzbehörde erwirkt. Der Panarbora-Radweg wird sowohl in der 2. Auflage der Radwanderkarte des Rhein-Sieg-Kreises beworben als auch in der neuen gemeinsamen Radwanderkarte des Oberbergischen Kreises und des Rheinisch-Bergischen-Kreises. Die Kosten für die Beschilderungsplanung haben die Kommunen Waldbröl und Windeck bezahlt; die Kosten für die Schilder haben die beiden Kreise übernommen. Die Einweihung der neuen Route ist mit Beginn der Fahrradsaison im Frühjahr 2016 vorgesehen.

Der neue Panarbora-Radweg ist das letzte Puzzlestück für den touristischen Radverkehr zwischen Nutscheid und Sieg. Bereits im Jahr 2014 wurde der Nutscheidhöhenweg zwischen Hennef und Waldbröl für den Radverkehr beschildert. Er wird sowohl überregional durch die RadRegionRheinland als auch lokal z.B. in der 1. Auflage der Radwanderkarte beworben. Im Begleitheft zur Radwanderkarte ist die Route zudem ausführlich beschrieben. Besitzer der Radwanderkarte können sich den GPX-Track aller Themenradwege aus dem Rhein-Sieg-Kreis kostenlos auf der Internetseite der Bielefelder Verlagsanstalt herunterladen. Die Linienföhrung des Nutscheidhöhenweges kann dem Anhang 2 entnommen werden, einer Darstellung aus dem Tourenportal der RadRegionRheinland. Bis auf den Anstieg aus dem Siegtal bis nach Hennef-Bödingen sind die Steigungen als moderat einzustufen.

Die Kreisverwaltung sieht durch die ergriffenen Maßnahmen eine gute Verknöpfung zwischen dem touristischen Radwegenetz und dem Panarbora-Freizeitpark. Neben den beiden beschriebenen Themenradwegen ist Panarbora auch im Knotenpunktsystem der RadRegionRheinland eingebunden. Damit die guten Radwegeverbindungen auch genutzt werden, bedarf es auch einer zielgruppenspezifischen Kommunikation der Angebote sowie einer Unterhaltung der Investitionen.

Die Naturregion Sieg und der Erlebnispark Panarbora profitieren gegenseitig von den neu geschaffenen touristischen Angeboten. So haben die beiden Kreise, die Gemeinde Windeck, die Stadt Waldbröl, die Naturregion Sieg und Panarbora eine Kooperation geschlossen, deren Ziel es ist, die Vermarktung der Regionen gemeinsam zu unterstützen und voranzutreiben. Die Naturregion Sieg ist mit ihren Angeboten im Informationszentrum Panarbora vertreten, ebenso liegt das Angebot von Panarbora im neuen Besucherzentrum auf dem Kabelmetal-Gelände in Schladern vor. Diese Zusammenarbeit föhrt für beide Destinationen zu einer Attraktivitätssteigerung für die Gäste und Besucher. So kann davon ausgegangen werden, dass zum Beispiel durch die Schaffung des Baumwipfelpfades als herausragendes Tagesausflugsziel langfristig die Aufenthaltsdauer in der Naturregion Sieg erhöht werden kann. Ebenso lernen die Gäste von Panarbora die Angebote der Naturregion Sieg mit dem Natursteig Sieg, den Erlebniswegen Sieg und dem Radweg Sieg kennen. Hierzu wurde bereits mit der Umsetzung des Natursteig Sieg und dem Bergischen Panoramaweg (beides EFRE-geförderte Projekte) ein eigener Wanderweg als Verbindung hergestellt und ausgeschildert. Dieser föhrt ebenfalls über Panarbora.

Somit stellt die Gemeinde Windeck mit dem Bahnhof Schladern, dem Besucherzentrum Kabelmetal, dem Wanderweg und der neuen Rad- und ÖPNV-Verbindung zu Panarbora eine zentrale Schnittstelle dar, die zur touristischen Stärkung der Naturregion Sieg große Potentiale und Ausbaumöglichkeiten bietet.

Im Rahmen des Projektes Panarbora wurde die Föhrung einer Radroute über die B256 nicht weiter diskutiert. Entlang der B256 zwischen dem Siegtal und Waldbröl existiert aktuell kein straßenbegleitender Radweg. Eine Föhrung des Radverkehrs auf der Fahrbahn ist aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht sinnvoll. Bei Straßen.NRW gibt es derzeit keine Planungen für einen durchgängigen Radweg, weder zwischen Waldbröl bis zur Kreisgrenze noch weiter bis ins Siegtal. Geplant ist lediglich ein kurzer Abschnitt zwischen Waldbröl und dem Abzweig nach Schönnenbach/Seifen.

Grundsätzlich ist es zwar wönschenswert, dem Radverkehr an jeder Straße einen eigenen Weg zur Verfüöfung zu stellen. Da sowohl die Planungskapazitäten als

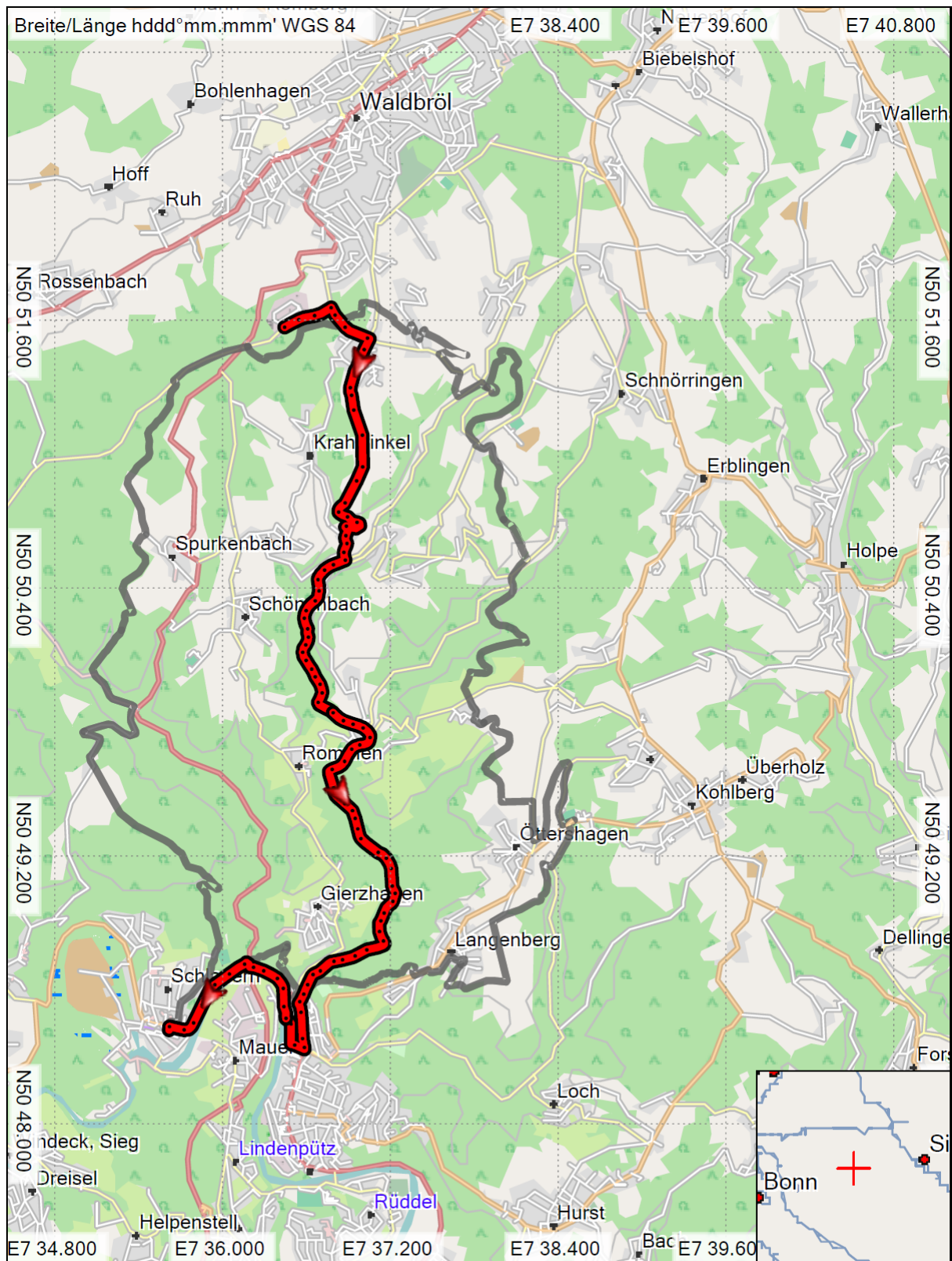
auch die finanziellen Mittel für den Radwegebau begrenzt sind, sollten aber Abschnitte favorisiert werden, die eine große Nachfrage aufweisen und wo keine alternativen Wegeführungen existieren.

Mit dem Panarbora-Radweg durch das parallel in Richtung Waldbröl laufende Pochetal wurde inzwischen eine attraktive Radroute ausgewiesen. Damit besteht zwischen Waldbröl und dem Siegtal nur geringer Bedarf für einen straßenbegleitenden Radweg an der B256. Anders ist die Situation z.B. zwischen Rosbach und Au. Hier gibt es durch den Siegtalradweg eine hohe Nachfrage für den Radverkehr, auch gibt es in einzelnen Abschnitten keine Alternative zum Radweg im Zuge der B256. Auf die hier notwendigen Lückenschlüsse sollten sich alle Beteiligten konzentrieren.

Auch die ÖPNV-Anbindung zwischen dem Siegtal und Panarbora wurde analysiert. Für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr bietet sich der Bahnhof Schladern an, wo sowohl der RE 9 als auch die S12 hält. Für die Weiterfahrt zum Panarbora-Park muss dann auf die Buslinie 342 der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG) Waldbröl-Schladern-Rosbach umgestiegen werden. Bei den Umstiegszeiten besteht noch Optimierungsbedarf, der durch die OVAG auf der Grundlage des Nahverkehrsplanes des Oberbergischen Kreises realisiert werden soll.

(Landrat)

Anhang 1: Routenführung Panarbora-Radweg



Freizeitkarte_DEU

"MAP: FZK PROJECT; DATA: OSM
CONTRIBUTORS, U.S.G.S, DE FERRANTI"
(c) Map: FZK project (free for private use); Map data:
OpenStreetMap contributors; Contour data: U.S.
Geological Survey or J. de Ferranti

test

PROGRAM LICENCED UNDER GPL V2

0 km 0.75 km 1.5 km 2.25 km 3 km

TN MN

0.9"

GARMIN

01.01.2010

Anhang 2: Routenführung Nutscheidhöhenweg

[illegible]